

# Strassenrennen des Basler Radsportverbandes

-b- Idealere Verhältnisse wie zu diesem zweiten Lauf um die Basler Meisterschaft konnte man sich wirklich nicht mehr wünschen. Es zeigte sich erneut, dass der Start zur frühen Morgenstunde für Strassenrennen das Beste ist, denn dies ist die einzige Möglichkeit, dem heutigen starken Verkehr auszuweichen. Die Strecke des kantonalen Strassenrennens darf man als etwas zu schwer taxieren. Die Amateure A und B mussten den Parcours Oberwil - Therwil - Ettingen - Hofstetten - Flüh - Bättwil - Benken - Biel - Oberwil mehrfach absolvieren, während die Junioren und Senioren sechsmal sich über die Höhe nach Hofstetten wälzen mussten.

## Bei den Amateuren A

Es bes einen grossartigen Triumph der Binninger Fahrer, indem diese die ersten drei Ränge unter sich ausmachten. Der initiativste Fahrer war zweifellos Schlunegger, der schon zu Beginn bei jedem Ausreissversuch mit dabei war. Er war es auch, der in der fünften Runde mit drei Gleichgesinnten eine Flucht lancierte, die erst in der letzten Runde scheiterte. Erst dann war es Eichenberger, der den entscheidenden Vorstoss wagte und im Alleingang das Zielband passierte. Den Spurt um den zweiten Platz gewann Basler Meister Schaffhauser vor seinem Clubkameraden Schlunegger. Als erster Amateur B beendigte Jutzeler in der gleichen Gruppe das Rennen.

Da kein Senior am Start erschien, waren

## die Junioren

ohne Begleitung den alten Garde. Wie bei den Amateuren A die Binninger, waren es bei den Jüngsten die Akteure des Velo- und Moto-Club Olympia, die einen dreifachen Erfolg errangen. Nachdem Flury nach einer Soloaktion eingeholt wurde, ergriff Edelman die Initiative und liess seine sämtlichen Rivalen klar distanzieren hinter sich. Die Ehrenplätze belegten seine Clubkameraden Kaufmann und Walliser. Die grossen Abstände zwischen den Fahrern zeigten deutlich, dass mit einer Runde weniger der Zweck dieses Rennens auch erreicht worden wäre.

## Die Klaimements

**Junioren:** 1. Edelman Emil (VMC Olympia) 2:50:08; 2. Kaufmann Georg (VMC Olympia) 2:51:22; 3. Walliser Jörg (VMC Olympia) 2:54:21; 4. Hägeli Edgar (VC Binningen) gl. Zeit; 5. Zimmerli Hans (VMC Olympia) 2:54:21; 6. Fluri Rolf (Radrennclub) 2:55:07; 7. Vogt Alfred (VC Riehen) gl. Zeit; 8. Bötz Heini (VC Concordia) 2:56:41.

**Amateure A:** 1. Eichenberger Erich (VC Binningen) 3:42:10; 2. Schaffhauser Werner (VC Binningen) 3:43:57; 3. Schlunegger Edi (VC Binningen); 4. Hügeli Robert (RV Baslisk) 5. Wagner Isidor (VC Olympia); 6. Giger Willi (VC Riehen); 7. Kammer Hans (VMC Olympia); 8. Brutschin Eugen (VC Binningen); 9. Bühlmann Harry (VMC Olympia) alle gl. Zeit; 10. Zimmerli Peter R. (Radrennclub) 3:44:52. — **Amateure B:** 1. Jutzeler Rudi (RV Baslisk) 3:43:57; 2. Ziltener René (VC Concordia) 3:53:19; 3. Guerra Federico (VMC Olympia) 3:55:25; 4. Birrer Heinrich (VMC Olympia) gl. Zeit; 5. Meier Erhard (VC Riehen) distanzieren; 6. Aebin Kurt (VC Binningen) 3:57:52; 7. Oberer Kurt (RV Baslisk); 8. Birrer Paul (VMC Olympia) gl. Zeit.

**Bohrer Egon** (VC Concordia); 3. Iffrid Othmar (VMC Olympia); 4. Aebin Kurt (VC Binningen); 5. Gautschi Rolf (Radrennclub); 6. Reiner Paul (VMC Olympia); 7. Baer Peter (VC Riehen); 8. Copetti Sergio (VMC Olympia). — **Junioren:** 1. Wehrli R. (Radrennclub); 2. Widmer Willi (Radrennclub); 3. Tschumi R. (VMC Olympia); 4. Steiner F. (Radrennclub); 5. Hänggi J. (RV Fidelio); 6. Walliser J. (VMC Olympia); 7. Edelman E. (VMC Olympia); 8. Bucher W. (RV Baslisk).

# Radsport-Verband beider Basler

## 100-km-Strassenrennen

el. Da für das auf den zweiten Tag angesetzte zweite Rennen um die schaffte kein Veranstalter gefunden wurde, musste einmal mehr die Sportkommission in die Lücke springen. Sie kehrte technischen Gründen die aus bekannte Rundstrecke der Birsigalp, 13,5 km messende Rundstrecke muss 55 Amateuren A und B achtmal, total den 30 Junioren und Senioren sechs zurückgelegt werden. Bei den Junioren entschied sich erst in der vierten Runde, Edelman, Bötz, Hägeli und Kaufmann detachieren vermochten. Edelman in der folgenden Runde aufs Ganze, so dass er mehr zur Spitze aufkam. In der letzten Runde allein beendete, den zweiten, Kaufmann noch etwa eine Minute gutzumachen.

Bei den Amateuren A und B gab es ein Rennen mit Pina und Auer zwei vorwärts die aber bald wieder vom geschlossenen wurden. Erst in der fünften der acht Vorentscheidung. Auf der Höhe vor der vierten Quartett Bühlmann, Wagner, Jutzeler mit 20 Sekunden Vorzug Zwölfergruppe mit Wagner, Schaffhauser, Hügeli, Eichenberger, Zimmerli, Kaufmann usw. Doch wie nicht anders zu erwarten zu einem Zusammenschluss noch vor der vierten Runde. Dann nahm Erich Eichenberger seine Chance wahr und ergriff die Initiative. Er traf mit dem erklecklichen Vorzug vor dem den grossen Haufen bezugnehmend Meister Werner Schaffhauser wieder ein.

## Rangliste

**Amateure A:** 1. Erich Eichenberger (VC Binningen) 3:42:10; 2. Werner Schaffhauser (VC Binningen) 3:43:57; 3. Edi Schlunegger (VC Binningen); 4. Robert Hügeli (RV Baslisk); 5. Kammer Hans (VMC Olympia); 6. Eugen Brutschin (VC Binningen); 7. Harry Bühlmann (VC Binningen) gl. Zt.; 8. Peter Zimmerli (Radrennclub) 3:44:52. — **Amateure B:** 1. Rudi Jutzeler (RV Baslisk) 3:43:57; 2. René Ziltener (VC Concordia) 3:53:19; 3. Federico Guerra (VMC Olympia) 3:55:25; 4. Birrer Heinrich (VMC Olympia) gl. Zeit; 5. Meier Erhard (VC Riehen) distanzieren; 6. Kurt Aebin (VC Binningen) 3:57:52; 7. Paul Birrer (VMC Olympia); 8. Paul Birrer (VMC Olympia); 9. Schaublin (VMC Olympia); 10. Heinrich.

**Junioren:** 1. Emil Edelman (VC Concordia) 2:50:08; 2. Georg Kaufmann (VMC Olympia) 2:51:22; 3. Jörg Walliser (VMC Olympia) 2:54:21; 4. Hägeli Edgar (VC Binningen) gl. Zeit; 5. Hans Zimmerli (VMC Olympia) 2:54:21; 6. Rolf Fluri (Radrennclub) 2:55:07; 7. Alfred Vogt (VC Riehen) gl. Zeit; 8. Heini Bötz (VC Concordia) 2:56:41; 9. René Tschumi (VMC Olympia); 10. Bucher W. (RV Baslisk).

## Kant. Amateur-Rundstreckenrennen

Am Donnerstag, den 1. Mai, bringt Radfahrer Birsfelden ein kantonalen Rundstreckenrennen zur Durchführung. Dies ist dieses Mal wieder auf die alte und Ziel an der Wartenbergstrasse Muttenzerstrasse zurückgekehrt. Auf dem kurzen, 900 m messenden Rundstreckenrennen zu rechnen, Zuzern ein prächtiger Gabentisch bei der Kampf lohnen wird.

Die A-Amateure unseres Verbandes sind sich fast lückenlos gemeldet. Witzlinger am ehesten unter den Fahrern in der ersten oder Baumann suchen zu müssen, aber auch Bühlmann, Schaffhauser, Brutschin, Hügeli und Zimmerli alles darob, mindestens auf vorderen Rängen ein Rennen zu gewinnen. In der ersten von Wythenbach, Fabbri, Jutzeler und Othmar Kissling eine Überraschung.

Im Vorrennen (Start um 13.30 Uhr) wurden die drei interessantesten Mannschaften über fünf Runden (4,5 km) führt.

# Radsport-Verband beider Basel 1958

## Mannschaftsfahren des Radsportverbandes beider Basel

el. Für diesen idealen Mannschaftswettbewerb, den einmal mehr die Sportkommission des Verbandes selbst durchführen musste, hatten sich 17 Renn- und sechs Tourenmannschaften gemeldet. Bei den Rennmannschaften spitzte sich der Kampf zu einem harten Ringen zwischen Binningen, dem Sieger der letzten drei Jahre, Riehen und Olympia zu. Am Wendepunkt in Soyhières lag die Crew von Binningen 10 Sekunden vor Olympia und 12 Sek. vor Riehen. Am Ziel schob sich jedoch Riehen, dessen Team auf dem Rückweg mehr zuzusetzen hatte, auf den ersten Platz, 27 Sek. vor Binningen und 55 Sek. vor Olympia. Binningen musste jedoch logischerweise disqualifiziert werden. Nur mit vier Mann gestartet, wurde der fünfte Mann, Schlunegger, hinter einem Motorrad nachgeführt. — Bei den Tourenmannschaften, die nur bis Bärschwil zu fahren hatten, total 42 km, kam der VC Concordia zu einem überlegenen Sieg vor dem jungen Racing-Club.

## Rangliste:

**Rennmannschaften:** 1. VC Riehen I (Nussberger, Bähni, Bär, Erzberger, Pina), 68 km in 1:30:36,2; 2. VMC Olympia 1:31:41,4; 3. RV Baslisk 1:32:38; 4. Radrennclub I 1:32:44; 5. VMC Liestal 1:33:55,8; 6. VMC Olympia III 1:34:06,4; 7. VC Riehen II 1:35:49,6; 8. Radrennclub II 1:36:25,2; 9. VMC Olympia II 1:36:38; 10. VC Concordia 1:37:37,6. — **Tourenmannschaften:** 1. VC Concordia (Studer, Ziltener, Howald, Jäggin, Zangger), 42 km in 1:10:04,2; 2. Racing-Club 1:14:31,2; 3. RV Oberwil 1:17:24; 4. VFR Birsfelden 1:18:44.

# Kantonales Sprinterrennen in Basel

wn. Der Radrennclub Basel führte am Sonntagnachmittag an der Mauerstrasse die Kantonalen Sprinterrennen durch. War der Veranstaltung auch nur ein mässiger Publikumserfolg beschieden, so gab es dennoch interessante Läufe zu sehen. Bei den Amateuren setzte sich Peter Zimmerli erfolgreich durch, konnte er doch Hügeli im letzten Lauf auf den zweiten Platz verweisen. Nachdem Pina den Vorlauf überraschend gewonnen hatte, musste er im Endlauf Völlmin den dritten Rang überlassen. In der Kategorie der Amateure B dominierte Ronny Sägesser, der am Samstag Bahnamateure wurde, vor Egon Bohrer. Othmar Iffrid vom VMC Olympia konnte Kurt Aebin im Endlauf der Amateure B ganz knapp auf den vierten Platz verweisen. Ueberraschungssieger bei den Junioren wurde René Wehrli vor Willi Widmer (beide Radrennclub).

In einer Finalpoule um den grossen Preis starteten somit drei Radrennclubler, nämlich der Junior René Wehrli, der Sieger bei den Amateuren B Ronny Sägesser, und Peter Zimmerli, erster der Amateure A. Nachdem Sägesser gegen Wehrli unterlag und dieser gegen Zimmerli keine grosse Chance hatte, kam es auf den letzten Lauf an, der zwischen Sägesser und Zimmerli ausgetragen wurde. Letzterer griff von der Spitze an, und hielt seinen Gegner bis ins Ziel in Schach.

## Resultate

**Amateure A:** 1. Zimmerli Peter (Radrennclub); 2. Hügeli Robert (RV Baslisk); 3. Völlmin Peter (VMC Olympia); 4. Pina Franz (VC Riehen); 5. Jutzeler Rudolf (RV Baslisk); 6. Bühlmann Harry (VMC Olympia); 7. Kammer Hans (VMC Olympia); 8. Eichenberger Erich (VC Binningen); 9. Schaffhauser Werner (VC Binningen); 10. Giger Willi (VC Riehen). — **Amateure B:** 1. Sägesser Ronny (Radrennclub); 2.

# Kantonales Zeitfahren mit Start und Ziel in Aesch

xt. Unter ausgezeichneten atmosphärischen Bedingungen konnte der Radsport-Verband beider Basel am Sonntagmorgen seinen fünften und letzten Lauf um die Meisterschaft mit Start und Ziel beim Schloss Angenstein — ausserhalb Aesch — zur Abwicklung bringen. Dabei herrschte über der Strecke bis zum Wendepunkt Soyhières (26 km) strahlender Sonnenschein und absolute Windstille, für ein so schweres Rennen gegen die Uhr, einfach die besten Voraussetzungen.

Wie es sich bei Rennen für alle Amateurrangklassen dieser Art geziemt, eröffneten

## die Junioren

— 27 an der Zahl — die etwelches Durchstehvermögen verlangende Disziplin, wobei es sich ihre «Spitzenklasse» angelegen sein liess, bessere Zeiten als die Amateure B herauszubügeln. In Soyhières erschienen: Edelmann Emil nach 36:10 (!), Walliser Jörg nach 37:15, Hänggi Jörg nach 37:19 und Flury Rolf nach 37:34. Eine Reihenfolge, die sich leistungsmässig auch nach der total gefahrenen Distanz von 52 km in der definitiven Rangliste widerspiegelte. Allerdings mit der nicht geringen Ueberraschung, dass der Junioren-Sieger zugleich als Tagesbester zu feiern war, blieb er doch mit seiner Zeit von 1:12:36,2 um 24 Sekunden unter der des ersten der Amateure A, Pina Franz, und mit einem Stundenmittel von 42,720 km ganz respektable Qualitäten offenbarend.

## Bei den Amateuren B

vermochten sich die ersten vier in Soyhières nicht alle auf ihren guten Plätzen zu halten. Traten dort Copetti Sergio nach 37:28, Suter René nach 38:10, Schäuble Erich nach 38:45 und Giger Hansruedi nach 38:50 merkbar in den Vordergrund, so schüttelten Bevilacqua Renato (40:30) und Gutzwiller Paul (39:45) ihre bisher reservierte Haltung dermassen taktisch klug ab, dass sie ihre vor dem Rückweg registrierte «mittlere Position» mit Sieg und drittem Rang wechselten.

## Nur ein Doppelquartett von Amateuren A

liess sich diesmal an den Ablauf dieser Prüfung bewegen. Die kleine Zahl zeigte sich indessen bestrebt — wenn auch nicht schneller als der Juniorensieger zu sein — summa summarum mit einer anständigen Leistung abzuschneiden. Beim 26. km wendete Pina Franz nach 36:13, Hügli Robert nach 36:35, Eichenberger Erich nach 36:43 und Madörin René nach 36:50. Den schweren Kampf über den zweiten Streckenteil überstand der Leader mit 36:47, derweilen seine nächsten Rivalen Eichenberger Erich, Madörin René und Hügli Robert 36:55, resp. 36:56 resp. 37:34 gestoppt wurden.

## Resultate

**Senioren:** 1. Edelmann Emil (VMC Olympia), 52 km in 1:12:36,2 (42,720 km/h); 2. Walliser Jörg (VMC Olympia) 1:14:47,2; 3. Hänggi Jörg (RV Fidelio) 1:14:51,8; 4. Flury Rolf (Radrennclub) 1:15:01,6; 5. Zimmerli Hans (VMC Olympia) 1:16:07,8; 6. Tschumi René (VMC Olympia) 1:16:17,2; 7. Kaufmann Georg (VMC Olympia) 1:17:06; 8. Vogt Alfred (VC Riehen) 1:17:12,2; 9. Steiner Fritz (Radrennclub) 1:17:33,2; 10. Völlmin Peter (Racing Club) 1:17:50. — **Amateure B:** 1. Bevilacqua Renato (Radrennclub) 1:15:07; 2. Copetti Sergio (VMC Olympia) 1:15:38; 3. Gutzwiller Paul (VC Binningen) 1:16:16,8; 4. Schäuble Erich (VMC Olympia) 1:17:47,4; 5. Giger Hansr.

(VC Riehen) 1:17:51; 6. Zfrid Othmar (VMC Olympia) 1:18:09,8; 7. Ziltener René (VC Concordia) 1:18:26,8; 8. Säggerer Remy (Radrennclub) 1:18:26,8; 9. Schweizer Alois (VMC Liestal) 1:18:43,2; 10. Aebin Kurt (VC Binningen) 1:19:21,4. — **Amateure A:** 1. Pina Franz (VC Riehen) 1:13:00,2; 2. Eichenberger Erich (VC Binningen) 1:13:33; 3. Madörin René (VMC Liestal) 1:13:46; 4. Hügli Robert (RV Basilisk) 1:14:09; 5. Jutzler Rudolf (RV Basilisk) 1:15:01,2; 6. Völlmin Peter (VMC Olympia) 1:15:38,4.

## Genfer Velo-Kantonsrundfahrt

### Hans Schleuniger schlug die Professionals

Das Klassement: 1. Hans Schleuniger (Klingnau), 1. Amateur A, 105 km in 2:38:12; 2. Kurt Gimmi (Zürich), 1. Professional; 3. Luc Brocher (Genf), Amateur A; 4. Jean-Claude Grêt (Lausanne); 5. Toni Graeser (Zürich); 6. René Geiser (Solothurn); 7. Toni Maier (Wülflingen); 8. Gérard Mossière (Genf); 9. Alcide Vaucher (Genf); 10. Roland Dubey (Lausanne), alle gleiche Zeit.

und Giger die besten Zeiten, während I der Rückfahrt mächtig Boden gutmacht

Bei den Amateuren A war Pina schon punkt Bester, gefolgt von Hügli, Eiche Madörin. Hügli fiel dann in der Rückfahrt vierten Platz zurück. Mit seinem zweiten sich Erich Eichenberger den Endbasler Meisterschaft gesichert, während Amateuren B Ziltener und bei den Junioren Endsieger wurden.

### Rangliste:

**Amateure A:** 1. Franz Pina (VC Riehen) 1:13:00,2; 2. Erich Eichenberger (VC Binningen) 1:13:33; 3. René Madörin (VC Liestal) 1:13:46; 4. Hügli Robert (RV Basilisk) 1:14:09; 5. Rudolf Jutzler (VC Basilisk) 1:15:01,2; 6. Peter Völlmin (VMC Olympia) 1:15:38,4; 7. Willy Giger (VC Riehen) 1:15:38,4; 8. Hans Kammer (VMC Olympia) 1:18:20.

**Amateure B:** 1. Renato Bevilacqua (VC Riehen) 1:15:07; 2. Sergio Copetti (VMC Olympia) 1:15:38; 3. Paul Gutzwiller (VC Binningen) 1:16:16,8; 4. Schäuble (VMC Olympia) 1:17:47,4; 5. Giger (VC Riehen) 1:17:51; 6. Othmar Walliser (VC Olympia) 1:18:09,8; 7. René Ziltener (VC Olympia) 1:18:26,8; 8. Remi Säggerer (Radrennclub) 1:18:26,8; 9. Alois Schweizer (VMC Liestal) 1:18:43,2; 10. Aebin (VC Binningen) 1:19:21,4.

**Junioren:** 1. Emil Edelmann (VMC Olympia) 1:12:36,2; 2. Jörg Walliser (VMC Olympia) 1:14:51,8; 3. Jörg Hänggi (RV Fidelio) 1:14:51,8; 4. Flury Rolf (Radrennclub) 1:15:01,6; 5. Hans Zimmerli (VMC Olympia) 1:16:07,8; 6. René Tschumi (VC Riehen) 1:16:17,2; 7. Georg Kaufmann (VC Riehen) 1:17:06; 8. Alfred Vogt (VC Riehen) 1:17:12,2; 9. Fritz Steiner (Radrennclub) 1:17:33,2; 10. Peter Völlmin (Racing-Club Basel) 1:17:50.

## Radsport-Verband beider Basel 1958

### Zeitfahren

el. Das fünfte und letzte Rennen um die Basler Meisterschaft, das Zeitfahren, musste einmal mehr von der Sportkommission des Verbandes unter der Leitung von Armand Runser durchgeführt werden. Wiederum wurde die bewährte Rollerstrecke von Aesch-Angenstein nach Soyhières und zurück gewählt, mit einer Gesamtdistanz von 52 km. Bei idealem Rennwetter stellten sich ab 7.30 Uhr am Sonntagmorgen rund 60 Fahrer in Intervallen von zwei Minuten dem Starter.

Die Ueberraschung war der Tagessieg des Junioren Emil Edelmann, der einen Durchschnitt von 42,720 km schuf. Er liess den Sieger der Amateure A, Franz Pina, um 24 Sekunden hinter sich. In allen drei Kategorien waren die Zeitabstände unter den Erstklassierten recht gering.

Bei den Amateuren B benötigte der Sieger Bevilacqua rund 2½ Minuten mehr als der Sieger der Junioren, während der Zweite 81 Sekunden mehr benötigte und die weiteren, bis zum 11. Rang, noch unter 1:20 einnahmen. Am Wendepunkt notierten Copetti, Suter

# Basler Meisterschaft der Rennfahrer

## Erich Eichenberger erstmals Meister

-b- Die Basler Meisterschaft fand nach fünf radsportlichen Disziplinen ihren Abschluss. Die diesjährige Meisterschaft bestand aus einem Querfeldein, Sprinterrennen, Zeitfahren, Berg- und einem Strassenrennen. Wiederum war es ein Mitglied vom Veloclub Binningen, der sich das gestiftete Siegertricot holte. Seit 1951 sind es die Binninger, die ausser 1954 alle Jahre den Sieger stellten. Der neue Meister, Erich Eichenberger, belegte in den fünf erwähnten Prüfungen zwei Ehrenplätze, einen sechsten und einen achten Rang, während er das 100-km-Strassenrennen gewann. Seine Regelmässigkeit spiegelt sich in den Rangpunkten, wo er insgesamt neun Zähler weniger aufweist als der Zweitklassierte. Den Ehrenplatz erkämpfte sich Robert Hügli vom RV Basilisk vor seinem Klubkameraden Ruedi Jutzler.

Bei den Amateuren B ist Ziltener René (VC Concordia) eine Klasse besser als seine Rivalen, weist er doch vor dem Zweiten einen Vorsprung von 36 Punkten auf. Ziltener gelang es, neben seinem Sieg im Querfeldein, im Strassenrennen den Ehrenplatz zu belegen.

Emil Edelmann glänzte bei den Junioren, gewann er durch das Zeitfahren und das 100-km-Strassenrennen.

rennen. Im nächsten Rang folgt Jörg Walliser, so dass der VMC Olympia mit diesen beiden Fahrern einen schönen Doppelsieg feiern konnte.

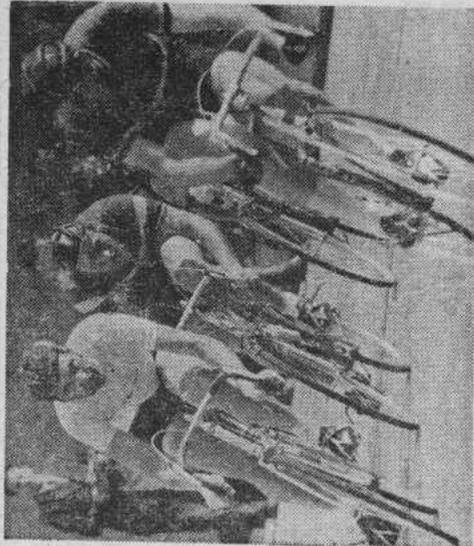
**Amateure A:** 1. Eichenberger Erich (VC Binningen) 19 P.; 2. Hügli Robert (RV Basilisk) 28 P.; 3. Jutzler Ruedi (RV Basilisk) 31 P.; 4. Giger Willy (VC Riehen) 41 P.; 5. Pina Franz (VC Riehen) 42 P.; 6. Schaffhauser Werner (VC Binningen) 42 P.; 7. Völlmin Peter (VMC Olympia) 44 P.; 8. Wagner Isidor (VMC Olympia) 45 P.; 9. Kummer Hans (VMC Olympia) 45 P.; 10. Madörin René (VC Liestal) 51 P. — **Amateure B:** 1. Ziltener René (VC Concordia) 28 P.; 2. Säggerer Remy (Radrennclub) 64 P.; 3. Copetti Sergio (VMC Olympia) 65 P.; 4. Bevilacqua Renato (Radrennclub) 67 P.; 5. Irid Othmar (VMC Olympia) 68 P.; 6. Gysin René (VC Riehen) 68 P.; 7. Aebin Kurt (VC Binningen) 80 P.; 8. Oberer Kurt (RV Basilisk) 96 P.; 9. Erzberger Willy (VC Riehen) 97 P.; 10. Bär Peter (VC Riehen) 98 P. — **Junioren:** 1. Edelmann Emil (VMC Olympia) 16 P.; 2. Walliser Jörg (VMC Olympia) 24 P.; 3. Hänggi Jörg (RV Fidelio) 31 P.; 4. Flury Rolf (Radrennclub) 33 P.; 5. Vogt Alfred (VC Riehen) 38 P.; 6. Bucher Walter (RV Basilisk) 38 P.; 7. Hägeli Edgar (VC Binningen) 44 P.; 8. Zimmerli Hans (VMC Olympia) 45 P.; 9. Kaufmann George (VMC Olympia) 62 P.; 10. Burgdorfer Hans (VC Binningen) 63 P.

### Dortmunder 6-Tagerennen

Stand am Mittwoch 24 Uhr: 1. Reinecke/Junkermann (M); 2. Buecher/Walter (RV Basilisk) 38 P.; 3. Zimmerli Hans (VMC Olympia) 45 P.; 4. Kaufmann George (VMC Olympia) 62 P.; 10. Burgdorfer Hans (VC Binningen) 63 P.

# 26. internationales Amateurkriterium in Basel

Hans Schleuniger (Klingnau) grosser Dominator dem Holländer Jan Legrand / Der Basler Alois Bucher im Juniorenrennen erfolgreich / Ausländer siegt im Punktefahren für Amateure B durch Bernhard Rieker, Haltingen / Adolf Märki Gewinner des Omniums für Amateure A und B / 2000 Zuschauer



Von links nach rechts: Schleuniger (Sieger), Legrand (Holland, dritter), Kappeler (Deutschland, zweiter) auf ihrer Flucht. Photo Bertolt, Basel

xt. Während 20 Jahren wickelte der Velo- und Motoclub Olympia Basel sein internationales Rundstreckenrennen für Amateure auf dem Parcours Schwarzwaldallee—Riehenstrasse—Peter-Rot-Strasse—Wettsteinallee—Schwarzwaldallee ab. Aber der vor fünf Jahren immens einsetzende motorisierte Verkehrschaufelte dieser Tradition das Grab, und mit dem Wechsel nach der neuen Rennstrecke Mauerstrasse—Mühlheimerstrasse — Badenweilerstrasse — Wiesen-schanzweg — Mauerstrasse änderte der Organisator zum erstenmal auch das Datum vom 1. auf den 31. Mai, ohne jedoch die früheren Zuschauermassen dafür animieren zu können. Denn nur knappe 2000 Rad-sportbegeisterte bedeuteten für diesen Anlass, mit drei den einheimischen Amateuren reservierten Vorrennen, doch die unterste Grenze aller Erwartungen.

Allein an der neuen Piste dürfte niemand eitel Freude bekundet haben, da die Kurven nicht weit genug sind und deswegen manchem Konkurrenten ein Gekitzel über den Rücken schauerte, wenn er in der Hitze des Kampfes die Ecken zu schnell und zu eng ansteuerte. Da aber die oberste Klasse der «Purs» mit solchen Dingen fertig zu werden liebte, vermochte die Darbietung über 120 Runden a 862 m = 103,440 km restlos zu befriedigen. Das dabei heraus-gefahrene Mittel von 40,020 km/h streifte im Verlaufe der Auseinandersetzung verschiedentlich höhere Kilo-meterzahlen, da eine merkbare Flaute nach halber Distanz auf das Durchschnittstempo drückte, unter-zogen doch die Siegesanwärter Hans Schleuniger, Alois Bähni, Hans Kappeler und Jan Legrand ihr Konzept für die allerletzte Ausmarchung einer Ueberprüfung.

Zeitfahren, und jeder klassierte sich erst noch einmal als Zweiter. Mit den besseren Sprinterqualitäten ent-schied dann Adolf Märki das Derby für sich. Aller-dings leistete sich dieses Duo im Punktefahren eine derart ergiebige Beobachtung auf Gegenseitigkeit, dass Ruedi Jutzeler und Erich Schäublin das erstarrte Ge-schehen durch eine Flucht auflockern konnten und mit dem Abholen der beiden ersten Plätze im Gesamt-klassement gleich hinter den rivalisierenden Besten erschiene.

## Rangliste Amateure A

1. Schleuniger Hans (Klingnau) 33 P., 103,440 km in 2:34:05 (Durchschnitt 40,020 km);
2. Kappeler Hans (Deutschland) 23 P.;
3. Legrand Jan (Holland) 17 P.;
4. Bähni Alois (VC Riehen) 14 P.;
5. eine Runde zurück: Rapp Willi (VC An der Sihl) 24 P.;
6. Vioolenjzer Harry (Holland) 19 P.;
7. eine Runde 30. Sek. zurück: Kaufmann Walter (RV Haltingen) 9 P.;
8. Rieger Walter (RV Hönegg) 8 P.;
9. Wagner Isidor (VMC Olympia) 7 P.;
10. Rusconi Domenico (RMV Olten) 3 P.

## Rangliste für das Juniorenrennen

1. Bucher Walter (RV Baslisk) 14 P., 26:11; 2. Tschumi René (VMC Olympia) 8 P.; 3. Widmer Willy (Radrennclub) 6 P.; 4. Walliser Jörg (VMC Olympia) 5 P.; 5. Hänggi Jörg (RV Fiedli) 4 P.; 6. Edelmann Emil (VMC Olympia) 3 P.; 7. Flury Rolf (Radrennclub) 2 P.; 8. Zimmerli Hans (VMC Olympia) 2 P.; 9. Steiner Fritz (Radrennclub) 1 P.; 10. Hägel Edgar (VC Binningen).

## Rangliste des Omniums (Amateure A und B)

1. Märki Adolf (VC Riehen) 6 P.; 2. Bär Hansjörg (VC Riehen) 7 P.; 3. Jutzeler Rudolf (RV Baslisk) 11 P.; 4. Schäublin Erich (VMC Olympia) 11,5 P.; 5. Aebin Kurt (VC Binningen) 16 P.; 6. Frank Hans (VfR Birstfelden) 17,5 P.

## Rangliste Amateure B

1. Rieker Bernhard (RV Haltingen) 26 P. (Durchschnitt 37,620 km); 2. Wyttbach Sam. (VC Riehen) 22 P.; 3. Studer Rolf (VC Concordia) 11 P.; 4. Oberer Kurt (RV Baslisk) 7 P.; 5. Birrer Paul (VMC Olympia) 5 P.; 6. Reiner Paul (VMC Olympia) 4 P. — Interclub-Wettbewerb um den Wan-derpreis: 1. VC Riehen 10 P.; 2. VMC Olympia 11 P.; 3. VC Concordia 12 P.

1958

# Radspport-Verband beider Basel

## Sprinterrennen

el. Als zweitletztes Rennen um die Basler Meisterschaft brachte der Radrennclub Basel am S tagnachmittag das Sprinterrennen zur Durchführ-Rund 70 Läufe waren an der leicht ansteigen-Mauerstrasse beim Cibaareal notwendig, bis sä-ehe 65 Fahrer der Amateure A und B und der Ju-ren bis zum letzten Rang klassiert waren. Bei Amateuren A schied der zweifache Basler Meister Werner Schaffhauser schon im Vor- und dann Hoffnungslauf aus der engeren Entscheidung, beiden Zwischenläufe wurden von Zimmerli Völlmin und von Jutzeler und Hügli vor Pini-Bühlmann gewonnen. Um den ersten Platz bezu-Zimmerli Hügli sicherer als erwartet, während um den dritten Platz überraschend Völlmin un-lag.

Auch bei de Amateuren B und den Junioren en zu einem Sieg für den veranstaltenden Rad-club, so dass der Clou der Veranstaltung, eine Dre-poule der Categoriesieger, eine reine Vereinsa-legenheit wurde. Im ersten Lauf siegte der Ju-Wehrli vor dem Amateur B Sägesser, im zweiten der Amateur A Zimmerli vor Wehrli und im dri-Lauf ebenfalls Zimmerli vor Sägesser.

## Rangliste:

Amateure A: 1. Peter Zimmerli, Radrennclub sel; 2. Rob. Hügli, RV Baslisk; 3. Peter Völl VMC Olympia; 4. Franz Pina, VC Riehen; 5. Ru Jutzeler, RV Baslisk; 6. Harry Bühlmann, V Olympia; 7. Hans Kammer VMC Olympia; 8. E Eichenberger, VC Binningen; 9. Werner Schaff-ser, VC Binningen; 10. Willy Giger, VC Riehen.

Amateure B: 1. Ronny Sägesser, Radrennclub sel; 2. Egon Bohrer, VC Concordia; 3. Othmar If VMC Olympia; 4. Kurt Aebin, VC Binningen; 5. Gantschi, Radrennclub; 6. Paul Reiner, VMC O pia; 7. Peter Baer, VC Riehen; 8. Sergio Cor Radrennclub; 9. Peter Kobel, Radrennclub; 10. H ruedi Giger, VC Riehen.

Junioren: 1. René Wehrli, Radrennclub; 2. V Widmer, Radrennclub; 3. Remi Tschumi, VMC O pia; 4. Fritz Steiner, Radrennclub; 5. Jörg Hä RV Fiedli; 6. J. Walliser, VMC Olympia; 7. E I mann, VMC Olympia; 8. Walter Bucher, RV I lisk; 10. G. Kaufmann, VMC Olympia.

Grosser Preis von Basel: 1. Peter Zimmerli (A-teur A) 2 P. 2. René Wehrli (Junior) 3 P. 3. R Sägesser (Amateur B) 4 P.

# Basler Rennfahrer im Elsass

fo. Der zweite Grand Prix du Journal l'Alsace führte am Sonntag über zwei Etappen zu 111 resp. 118 km durch das reichlich coupierte Gelände unserer elssässischen Nachbarschaft. Ein Publikumsaufmarsch, der jedem schweizerischen Strassenrennen und wohl selbst einer Tour-de-Suisse zur Ehre gereicht hätte, gab der Veranstaltung einen glänzenden Rahmen. Hinzu kam eine schlechthin unüberbietbare Organisation, die die zahlreich anwesenden Basler Radsport-Enthusiasten beeindruckte.

Für das Dutzend Basler Amateure, das im 80-köpfigen Feld Unterschlupf gefunden hatte, gab es in diesem schnellen, durch einen starken Seitenwind erschwerten Rennen allerdings nicht viel zu holen. Dieser Tatsache müssen sich indessen unsere Leute keineswegs schämen, setzte sich doch ein guter Teil der Gegnerschaft aus starken Independants zusammen und gehörte eine weitere Dutzendschaft der Militärschule Joinville an, in der man sich offenbar ebenfalls nicht über mangelnde Trainingsmöglichkeiten zu beklagen hat. Immerhin mixten in der mit gegen 39 km Stundenmittel zurückgelegten ersten Etappe sowohl Harry Bühlmann wie auch Alois Bähni kräftig mit. Ersterer verlor erst im Aufstieg zum Col des Bagenelles den Anschluss an die Kopfgruppe, um das Ziel in St-Marie-aux-Mines noch als guter Vierter zu erreichen. Bähni klassierte sich als Neunter noch vor dem Tour-de-Suisse-Absolventen Zuliani, während der starke

Wagner durch einen Defekt eliminiert wurde. Die «russischen Berge» der zweiten Etappe waren ebenso wenig nach dem Gusto unserer Schweizer wie die glänzend funktionierende Mannschaftsarbeit der französischen Markenmannschaften. Wie schon am Vormittag hielten sich B-B-B (Bähni-Buser-Bühlmann) am besten und kamen dadurch zu durchaus ehrenvollen Schlussklassierungen.

## Radsport-Verband beider Basel

1958

### Kant. Amateur-Rundstreckenrennen in Birsfelden

el. Da der VMC Olympia als Veranstalter des traditionellen Amateur-Kriteriums vom bisherigen Datum des 1. Mai abgekommen ist und dieses Jahr das Rennen am 31. Mai, erstmals an einem Samstag, durchführen wird, hat der Verein Freier Radler sofort die Gelegenheit beim Schopfe gefasst. Er schrieb für den 1. Mai ein kantonales Rundstreckenrennen für Amateure A und B aus, wodurch rund 30 Fahrer mitten in der Woche eine zusätzliche Startgelegenheit erhielten. Wohl war die Dreieckstrecke Wartenbergstr., Fasanenstr., Muttzenstr. mit 900 m recht kurz, und mussten für die Standarddistanz von 100 km gleich 110 Runden gefahren werden.

Trotzdem war das Rennen überaus schnell, wurden doch im Mittel an 44,4 km/h erzielt.

Von Beginn weg waren es Bähni und Brutschin, die immer wieder angriffen, doch von der wachsamem Meute immer wieder gestellt wurden. Endlich in der 70. Runde gelang dem Duo der das Rennen entscheidende Rundengewinn. Vorher sicherte sich Bähni den Hauptanteil an Punkten. Im Verlaufe der hartnäckigen Jagd lösten sich hinten auch Bühlmann, Wagner und Studer. Während Studer wieder zurück fiel, vermochten Bühlmann und Wagner zur Spitze aufzuschliessen, womit die vier ersten Ränge feststanden. Doch plötzlich wurde es für die vier Spitzenleute gefährlich, als Märki, der bekannte Bahnfahrer, Max Baumann und Nussberger entwischten und immer mehr Boden gut machten. Märki und Baumann stürzten nach 84 Runden und mussten ihre Hoffnungen begraben. Nussberger setzte die Flucht allein fort, kam aber bis zum Schluss nur noch bis auf 35 Sekunden an das mit Rundenvorsprung führende Quartett heran. Märki konnte sich mit der absolut höchsten Punktzahl trösten.

#### Rangliste:

Amateur-Rundstreckenrennen: 1. Alois Bähni (VC Riehen) 100 km in 2:13:25, 15 P. 2. Eugen Brutschin (VC Binningen) 8 P. 3. Isidor Wagner 5 P. 4. Harry Bühlmann (beide VMC Olympia) 3 P. 5. Armin Nussberger (VC Riehen) 2:14:01, 15 P. Eine Runde zur: 6. Franz Pina (VC Riehen) 5 P. 7. Willy Zindler (VMC Olympia) 5 P. 8. Harry Kissling (VFR Birsfelden) 2 P. 9. Willy Erzberger (VC Riehen) 2 P. 10. Anton Rommel (VC Binningen) 1 P. 11. Rony Fabbri (Radrennclub). 12. Eduard Schlunegger (VC Binningen).

Mannschaftszeitfahren über fünf Runden: 1. Radrennclub I 5:44; 2. Radrennclub II 5:50; 3. VC Binningen I 5:55; 4. RV Basilisk 5:57; 5. VC Binningen II 6:02; 6. VFR Birsfelden 6:02,2; 7. VC Concordia 6:18.

## Mannschaftsfahren der Basler

-b- Da für das diesjährige Mannschaftsfahren wie derum kein Veranstalter gefunden werden konnte, musste die Sportkommission des Radsport-Verbands beider Basel die Organisation selbst übernehmen. Dafür hatte man allerdings die Gewähr, dass der Anlass in allen Belangen tadellos organisiert war. Das Meldeergebnis durfte sich sehen lassen, startete doch 17 Renn- und 5 Tourenmannschaften. Der Parcours führte für die Rennfahrer von Basel nach Soyhières und zurück, was eine Distanz von 68 km ergibt, während die Tourenmannschaften bereits in Birschwil kehrt machten. Das favorisierte Team vom Velo-Club Binningen, das in den letzten drei Jahren als Sieger aus dieser Konkurrenz hervorging, hatte diesmal ausgesprochenes Pech. Mit vier Fahrern startete diese Equipe, während der einem angerechneten Aktur seiner Mannschaft hinter einem Motorfahrzeug nachjagte und sie so erreichte. Somit musste dieses Team richtigerweise disqualifiziert werden. Schade, denn die Crew vollbrachte eine grossartige Leistung. Tagesbestzeit erreichte der Velo-Club Riehen mit Nussberger, Bähni, Bar, Erzberger und Pina. Obwohl dieses Team am Wendepunkt bei halber Distanz noch zwei Sekunden es gegen Schluss und Moto-Club Olympia lag, konnte es gegen Schluss noch am meisten aussetzen und so einen klaren Sieg erringen. Der Velo- und Moto-Club Olympia fiel hauptsächlich durch seine homogene Mannschaftsarbeit auf, und man sah daraus, dass diese Mannschaft sich gewissenhaft für dieses Rennen vorbereitete. Als grosse Überraschung darf der dritte Rang des Radfahr-Vereins Baslisk gewertet werden. Bei den Tourenmannschaften schwan die Equipe des Velo-Clubs Concordia mit Studer, Ziltener, Howald, Jäggin und Zangger obenans.

### Das Klassement

Rennmannschaften: 1. VC Riehen I 1:30:36,2; 2. VMC Olympia I 1:31:41,4; 3. RV Basilisk I 1:34:06,4; 4. Radrennclub I 1:34:44,7; 5. VMC Liestal I 1:35:55,8; 6. VMC Olympia II 1:36:23,2; 7. VC Riehen II 1:35:49,6; 8. Radrennclub II 1:36:35,6; 9. VMC Olympia II 1:37:36,9; 10. VC Concordia I 1:37:36,9; 11. Tourenmannschaften: 1. VC Concordia I 1:10:04,2; 2. Racing Club Basel I 1:14:31,2; 3. RV Oberwil I 1:17:24; 4. VFR Birsfelden I 1:18:49.

## Basler Bergzeitfahren in Liestal

wn. Bei prächtigstem Sonnenschein starteten am Sonntagmittag zehn Amateure A, 31 Amateure B und 22 Junioren an der Ergolzbrücke in Liestal und hatten bis zum Ziel, das auf dem Aussichtsturm in Liestal war, ungefähr fünf Kilometer zurückzulegen. Die drückende Hitze und die Strecke, die teilweise auf eine Natursteinstrasse gelegt war, stellten an die Fahrer hohe Anforderungen. Aber trotz diesen Strapazen wurde der Anlass ein voller Erfolg. Bei den Amateuren A sicherte sich Isidor Wagner, der vor seinem Uebertritt zu den Profis wahrscheinlich das letzte Rennen fuhr, den ersten Platz mit sechs Sekunden Vorsprung auf Eichenberger. An dritter Stelle figuriert mit fast zwei Minuten Rückstand auf den Sieger René Madörni vom vorbildlich organisierenden VMC Liestal. Bei den Amateuren B kam Sergio Copetti vom VMC Olympia vor Willi Schaub vom VMC Liestal zu Siegerehren. Die grosse Ueberraschung des Tages schuf zweifellos der Junior Edgar Hägeli vom VC Binningen, der mit 12:36 die Tagesbestzeit herausfuhr. Der Junior hatte damit Isidor Wagner um volle achtzehn Sekunden geschlagen; aber auch die anderen Zeiten der jüngsten Gestarteten waren besser als diejenigen der Amateure A.

#### Ranglisten

Kat. Amateure A: 1. Wagner Isidor (VMC Olympia) 12:54,6; 2. Eichenberger Erich (VC Binningen) 13:00,6; 3. Madörni René (VMC Liestal) 13:59,8; 4. Schaffhauser Werner (VC Binningen); 5. Kammer Hans (VMC Olympia); 6. Jutzeler Rudolf (RV Basilisk) — Junioren: 1. Hägeli Edgar (VC Binningen) 12:36; 2. Flury Rolf (Radrennclub Basel) 12:50; 3. Edelmann Emil (VMC Olympia) 13:00; 4. Vogt Alfred (VC Riehen); 5. Walliser Jörg (VMC Olympia); 6. Widmer Willy (Radrennclub Basel). — Amateure B: 1. Copetti Sergio (VMC Olympia) 13:11; 2. Schaub Willi (VMC Liestal) 13:38,8; 3. Hürzeler Otto (VMC Liestal) 13:39; 4. Bucher Karl (VC Binningen); 5. Studer Rolf (VC Concordia); 6. Borer Egon (VC Concordia); 7. Gisin René (VC Riehen); 8. Ziltener René (VC



# Kantonales Rundstreckenrennen in Birsfelden

xt. Mit der Durchführung dieser Veranstaltung leistete der Verein Freier Radfahrer Birsfelden dem Rad-sport-Verband beider Basel einmal mehr einen grossen Dienst, bot er doch einem Kontingent von 30 Fahrern — Amateure A und B — die Möglichkeit, ohne allzu grosse finanzielle Belastung ein Rennen zu bestreiten, das auf die für Konkurrenzen dieser Art klassische Distanz von 100 km limitiert wurde. Dabei benützte man als Piste das Dreieck Wartenbergstrasse—Fasanenstrasse—Muttenerstrasse, wobei die Kurven von den Akteuren einige Vorsicht erheischten.

Dass nur zwei Episoden diese Auseinandersetzung prägten, war weitgehend einer

## ausgeglichenen Stärke

der selektionierten Akteure zuzuschreiben, die sich auch während geraumer Zeit eine so ausgiebige Bewachung leisteten, dass nicht einmal von heftig umstrittenen Wertungssprints die Rede sein konnte. Alois Bähni vermochte sich die ersten Blumen verdient vor Eugen Brutschin zu holen. Seine Aufmerksamkeit galt jedoch von Anfang an viel mehr einem Ueberrundungsversuch als dem Punktesammeln, doch buchte er zwei Drittel dieses für den nachherigen Sieg massgebenden Guthabens während der ernstgemeinten Flucht in Begleitung des nachmaligen Zweitklassierten, wobei sich die «erfolgreichenden Dinge» zwischen der 4. und 7. Wertung abwickelten, in deren Gefolge auch noch Isidor Wagner und Harry Bühlmann eine Bahnlänge gutmachten.

Diesem Quartett stand jedoch insofern das Glück bei, als zwei so «gefährliche Kunden» wie Adolf Märki und Max Baumann, die mit Willy Nussberger ebenfalls auf aussichtsreichen Rundengewinn ausgezogen waren,

## nach der 7. Wertung stürzten

und nachher den deswegen verlorenen Kampf mit drei Runden Rückstand wieder aufnahmen. Der von diesem Malheur verschont gebliebene Willy Nussberger bolzte indessen unverdrossen alleine weiter, erhielt durch abgehängte und überrundete Fahrer willkommene Gesellschaft für die Führungsarbeit, um schliesslich mit dem gleichen Punkteresultat wie der Sieger, aber mit 36 Sekunden Abstand den 5. Rang herauszufahren. Adolf Märki, das sei festgehalten, verpasste von den zehn Wertungen nur deren zwei, zweimal kreuzte er als erster das Zielband, dreimal als zweiter und dreimal als dritter und das Total von 36 Punkten entschädigte zum mindestens nach aussen für das erlittene Pech.

## Die Resultate

1. Bähni Alois (VC Riehen), 100 km in 2:13:25, 15 P.; 2. Brutschin Eugen (VC Binningen) 8 P.; 3. Wagner Isidor (VMC Olympia Basel) 5 P.; 4. Bühlmann Harry (VMC Olympia Basel) 3 P.; 5. Nussberger Armin (VC Riehen), eine Runde zurück, 2:14:01, 15 P.; 6. Pina Franz (VC Riehen) 5 P.; 7. Zeindler Willy (VMC Olympia Basel) 5 P.; 8. Kissling Harry (VFR Birsfelden) 2 P.; 9. Erzberger Willy (VC Riehen) 2 P.; 10. Rommel Anton (VC Binningen) 1 P.

## Juniorenrennen in Binningen

-b- Der rührige Velo- und Motoclub Olympia Basel führte, als zweite diesjährige Veranstaltung, ein Juniorenrennen durch, in welchem sich die acht Besten für den Final in Lausanne — den eine schweizerische Velofabrik für die Nachwuchsförderung organisiert — qualifizierten. Der Parcours darf als nicht zu schwer und nicht zu leicht bezeichnet werden, mussten doch die Akteure die Strecke Binningen über die Batterie nach Reinach, Aesch, Ettingen, Therwil, Oberwil, Bottmingen, Binningen viermal absolvieren, was eine Gesamtdistanz von 88 Kilometern ergibt. — Die 73 Teilnehmer zeigten sich schon von Beginn an sehr aktiv und so kam es, dass die schwächeren Elemente schon frühzeitig in den Hintergrund gerieten. Auch müssen die jungen, werdenden Rennfahrer sich Kenntnisse im Sektor Materialpflege aneignen. Die vielen Reifendefekte, Uebersetzungswechselstörungen und das vielfache Herauspringen der Kette, kann bei richtiger Kontrolle vor dem Rennen, auf ein Minimum reduziert werden. Erfreulich war jedoch, dass die Jüngsten der Kategorie Rennfahrer immer wieder die Initiative ergriffen, um Fluchtversuche zu lancieren, die allerdings an Mangel von Durchschlagskraft scheiterten. In der dritten Runde endlich glückte es dem Basler Flury, seinen Rivalen davonzufahren und bereits nach einer 10 Kilometer langen Flucht notierte er einen Vorsprung von über einer Minute. Diesen Vorsprung konnte er dann noch über die ganze restliche Distanz halten und so einen Basler Sieg sicherstellen, während die nächsten Plätze alle von auswärtigen Fahrern eingenommen wurden.

## Zürcher Bahnrennen

Amateurrennen. Ausscheidungsfahren: 1. Bösch; 2. Vogel; 3. Grizzetti. — Punktefahren: 1. Dietschi 15 P.; 2. Steiner 12 P.; 3. Bucher 8 P. — MPA-Rennen: 1. Steiner 6 P.; 2. Bucher 3 P.; 3. Zimmerli 13 P.

Omnium der Asse. Gesamtwertung aus vier Läufen: 1. Koblet 9 P.; 2. Plattner 11 P.; 3. von Büren 14 P.; 4. Derksen (Ho) 14 P.; 5. Pfenninger 15 P.; 6. de Rossi (I) 22 P.; 7. Junkermann (D) 27 P. — Ausscheidungsfahren: 1. Plattner; 2. von Büren; 3. Pfenninger. — Australienne: 1. Koblet; 2. Derksen; 3. Plattner. — Punktefahren: 1. Derksen; 2. Koblet; 3. Plattner. — Rennen hinter Winterbahnmotoren: 1. von Büren; 2. Koblet; 3. Pfenninger. — Sommerpreis der Steher Scholl (D); 4. Raynal (F). — 1. Lauf (15 km): 1. Flückiger 13:22.4; 2. Scholl; 3. Müller. — 2. Lauf (20 km): 1. Flückiger 18:01.2; 2. Müller; 3. Scholl.

Grosser Preis der Nationen für Steher über 50 km: 1. Depaep (B) 44:41; 2. Timoner (Sp); 3. Pizzali (I); 4. Marsell (D); 5. Godeau (F). — Der Schweizer Walter Bucher stürzte nach 19 km wegen eines geplatzten Vorderreifens. Er erlitt vermutlich einen Schlüsselbeinbruch.

## Rennsport-Notizen

### Schweizer in Deutschland

Beim 8. Internationalen Kriterium in Säckingen gab es einen Stuttgarter Doppelsieg durch Kappeler und Baumbach, die die 80 Kilometer in genau zwei Stunden bewältigten. Hinter dem Schweinfurter Karlein belegten die Basler Zimmerli und Baumann die nächsten Plätze vor dem Kölner Wolfshohl. Auf dem achten Rang, bei 45 gestarteten Fahrern, landete der Basler Jutzeler.

## Rennsport-Notizen

### Basler Rennfahrer im Ausland

Am internationalen Rundstreckenrennen von Reute bei Freiburg starteten auch einige Basler, die sich alle recht gut klassierten. Ein enger, recht kurvenreicher Rundkurs von 4,2 km Länge war 26 mal zu absolvieren, was eine Gesamtdistanz von 109,2 km ergab. Die aussergewöhnliche Hitze erschwerte die Aufgabe der 44 Startenden beträchtlich. Ein Vorrennen für Senioren über 42 km ergab einen prächtigen Schweizer Doppelerfolg. Seniorennen: 1. Walter Kaspar (Sz) 1:15:02; 2. Walter Gross (Sz) 1:20:06; 3. Sütterlin (D) 1:25:10; 4. Sutter (Sz) 1:26:34. Amateure: 1. Walter Kaufmann (D) 3:05:12; 2. Brunner (D); 3. Robert Hügli (Basel); 4. Urs Ochsner (Zürich) alle gleiche Zeit; 5. Max Bachmann (Basel) 3:07:13; ferner H. Fvanz Pina (Basel) 3:07:26; 18. Willi Erzberger (Basel) — durch Defekt eine Runde zurück.

Der Munchenseiner Isidor Wagner wird Berufsfahrer  
 Isidor Wagner wird Berufsfahrer  
 worden und wird die  
 nächsten Rennen in der Schweiz bestreiten,  
 für die er gemeldet ist.  
 Der Munchenseiner Isidor Wagner wird Berufsfahrer  
 werden und wird die  
 nächsten Rennen in der Schweiz bestreiten,  
 für die er gemeldet ist.

# Internationales Zeitfahren Boncourt—Binningen

Die Amateure Fritz Gallati, Alfred Rüegg und Hans Schleuniger sorgten am Samstagmorgen für einen überraschenden dreifachen Schweizer Erfolg. Mit der Zeit von 2:07:50 für die 88 Kilometer lange und stark coupierte Strecke erzielte der Sieger Fritz Gallati ein sehr bemerkenswertes Mittel von 41,3 Stundenkilometern

xt. Dass dieses 88 km lange Rennen, dessen Ausprägungsmodus die Franzosen richtigerweise als «course de la vérité» bezeichnen, mit einem dreifachen Schweizer Triumph enden würde, wagten vor dem Start des ersten Fahrers nicht einmal die grössten Optimisten zu erträumen oder gar zu erhoffen. Denn die Schlappe, die das Schweizer Sextett anlässlich der Strassenweltmeisterschaft in Reims vor drei Wochen erlitt und die die Note, was das Durchhaltevermögen anbetraf, schwer drückte, überschattete jeglichen unseren «Purs» für internationale Begegnungen gewährten Kredit.

Diesmal jedoch lieferte die «Crème» der einheimischen Auswahl einen untrüglichen Beweis, dass das «Rennen der Wahrheit» ihrem derzeitigen Können absolut gerecht wurde und trotzdem die Engländer, Holländer, Belgier, Deutschen, Franzosen und Oesterreicher ihre wägstes Tempopolster selektionierten, blieb am Ende aller Einzelankünfte

## ein undiskutabler Schweizer Erfolg

übrig. Um dieses eindrückliche Resultat zu erreichen, oblag es Fritz Gallati, Alfred Rüegg und Hans Schleuniger aber, ihre beste Form auszuspielen, klassierten sich hinter diesem Trio helvetischer Spitzenklasse doch nicht weniger als neun Ausländer, bevor wieder ein Einheimischer in den Rängen erschien. Diese Ranglistenkonstellation illustrierte indessen mit aller Deutlichkeit, dass der diese harte Prüfung organisierende Velo-Club Binningen mit dem Engagieren fremder Konkurrenten — mit Ausnahme der wiederum fehlenden Italiener — eine glückliche Hand hatte, kämpften sich doch die Eingeladenen erfreulicherweise mit unbeugsamer Energie über einen ihnen ungewohnten Parcours, der obwohl abwechslungsreich, auch seine Tücken aufwies und eigentlich nirgends ein kurzes Lockerlassen erlaubte. Nicht einmal in der Abfahrt von Les Rangiers (30,5 km/856 m) nach Develier (41 km/487 m) hinunter, weil dieses für das Erholen der physischen Kräfte erwünschte Abwärtstauschen andererseits ein ungeschmäleretes Konzentrieren in psychischer Hinsicht erforderte.

Die internationalen Gepflogenheiten bestimmten in Boncourt die Startreihenfolge, weil die anerkannt Stärksten am Schluss der Teilnehmerliste in die Pedalhaken stiegen. Und in diesem kleinen Dorf der landschaftlich reizvollen Ajoie kamen bereits

## die Unterschiede des Temperaments

zum Vorschein. Während die jüngeren Fahrer das automatische Zeichen der Startuhr kaum erwarten konnten und mit vollen Lungen wuchtig tretend davonstoben, zogen die versierteren Jahrgänge die Pedalriemen erst vollends an, als sie mit lockeren Gliedern den Sitz im Sattel und die Haltung im Lenker gefunden hatten.

Trotzdem der Abstand von zwei Minuten von Fahrer zu Fahrer für alle eine nette Distanzlimite ergab, vermochte sich keiner den Luxus eines ungestörten Daseins leisten. Im Gegenteil. Das Rennen ergab von A bis Z ein unerbittliches Jagen und Gejagtwerden, in dem nicht nur die Kraft der Beine sondern ebenso sehr die taktische Ueberlegung mit dem Dosieren der Verausgabung Geltung erlangte.

Die auf Les Rangiers (30,5 km) und in Delsberg (45 km) gestoppten Zwischenzeiten zeigten die Favoriten ziemlich beieinander, dominiert durch

## Fritz Gallati und Alfred Rüegg,

während Hans Schleuniger sein konstantes Vorrücken vom 9. auf den 6. Platz, nachher in Binningen mit dem 3. Rang krönte. Der Deutsche Wolfgang Edler zuerst mit 1:00:05 als 15. registriert, dann mit 1:13:35 als 11., landete am Schluss als 8., nachdem die Schweizer Paul Bigler, Walter Schöppli und Christian Mathis auf der zweiten Weghälfte den vorherigen Anstrengungen Tribut zollten. Das ehrgeizige Jagen der Schweizer um Sekunden kopierten die Ausländer mit einer geflissentlichen Gewissenhaftigkeit. Auf Les Rangiers und in Delsberg teilte man sich mit 5:5 in die ersten zehn, um über die gute Rollerstrecke durch das Birstal noch so viel herauszuholen, dass nach dem Wechsel in das Birstal, hinter den drei erstklassierten Eidgenossen gleich sieben Ausländer im ersten Fünftel der Rangliste figurierten.

Fritz Gallatis Ansturm auf den Sieg begleitete Alfred Rüegg mit der lobenswerten Absicht ein Gleiches zu tun. Mit dem Ergebnis, dass dieses Duo nach 30,5 km sozusagen

«Schulter an Schulter»



Der Sieger Fritz Gallati (Mumpf)

Photo Bertolt

zel-Zeitfahren der Welt fort und triumphierte mit dem Gewinn der 23. Auflage zum sechsten aufeinanderfolgenden Mal. Von den 18 gemeldeten Fahrern erklärten deren vier forfait, darunter auch der Schweizer Rolf Graf. Mit einem Rückstand von 17:51 Min. kam der einzige Schweizer, Jean-Claude Grêt, nicht über den letzten Platz hinaus.

## Das Klassement

1. Anquetil (F) 100 km in 2:19:01 (Stundenmittel 43.160 km/std.), neuer Rekord (bisher 2:22:10, 42.282 km/std. durch Anquetil im Jahre 1956). 2. Saint (F) 2:22:59. 3. Vermeulin (F) 2:25:28,5. 4. Moser (I) 2:25:48,9. 5. Thiélin (F) 2:26:29. 6. Fostier (F) 2:26:53,4. 7. Proost (B) 2:28:47. 8. Orphée Meneghini (F) 2:29:42.

## Koblet siegte in Annemasse

Omnium. 1. Hugo Koblet (Sz) 4 P. 2. Gilbert Bauvin (F) 6 P. 3. Ercole Baldini (I) 11 P. 4. Seamus Elliot (Ir) und Ernest Ecuyer (Sz) je 13 P. 6. Alcide Vaucher (Sz) 19 P. — Koblet gewann das Verfolgungsturnier und die Individuelle und Bauvin siegte im Ausscheidungsfahren.

## Erfolgreiches Steherdebüt Plattners

In Pforzheim wurde Plattner in Steherläufen über 20 und 30 km zweimal zweiter hinter Wierstra (Ho) und Petry (D), gewann aber die Gesamtwertung.

## Das Eröffnungsmeeting der Sporthalle

Spd. Das Eröffnungsmeeting der Basler Sporthalle vom kommenden Samstag wurde schon deshalb äusserst glanzvoll gestaltet, steht es doch im Zeichen von Hugo Koblets Abschied. Für das Omnium der Starmannschaften wurden verpflichtet, Brun/Forlini (F), Teruzzi/Arnold (I/A), Roth/Pfenninger und Koblet/Plattner (S). Für die Stundenaméricaine wurden noch folgende Equipen engagiert: Nielsen/Lykke (Dä), Scholl/Ziegler (D), Schweizer/O. von Büren (S), Favre/Lauwers (S/B), Gassner/Walliser und Neo-Profis Max Baumann/Arthur Frischknecht (Basel). Die Vorgenannten bestreiten ein 5-km-Punktefahren, während die Amateure Sprinterrennen, Prämienfahren und Verfolgungsmatch austragen.

## Das Schlussklassement

1. Gallati Fritz (Mumpf), 88 km in 2:07:50 (41,3 km/h); 2. Rüegg Alfred (Höngg) 2:08:44; 3. Schleuniger Hans (Klingnau) 2:11:46; 4. Rentmeester Piet (Ho) 2:12:00; 5. Durlacher Richard (Oe) 2:12:22; 6. Simon Jacques (F) 2:12:39; 7. Blower Owen (E) 2:14:27; 8. Edler Wolfgang (D) 2:14:53; 9. Booty Ray (E) 2:14:54; 10. Vanden Berghen Willy (B) 2:14:57; 11. Teunisse B. (Ho) 2:16:12; 12. Rusconi Domenico (I) 2:16:47; 13. Schöppli Walter (Seebach) 2:17:11; 14. Brunner Roman (Zürich) 2:18:10; 15. Volkart Paul (Ottikon) 2:18:20; 16. Niederer Konrad (Müllheim) 2:18:48; 17. Michel Willy (Uttiken) 2:18:49; 18. Materne Hans (D) 2:18:53; 19. Lämppli Heinz (Starrkirch) 2:19:21; 20. Baumann Max (Binningen) 2:19:48.